

■ Tekst 2

Leserbrief

Reaktion auf „Ausländer gesucht“ und „Auf dem Weltmarkt der Talente“ / SZ vom 25. und 26./27. Februar

- 1 Die Kommentare aus dem Ministerium für Arbeit und Soziales zeigen eine verheerende Unkenntnis der Lage auf dem EDV²⁾-Arbeitsmarkt. Dass derzeit 30 000
5 „EDV-Beschäftigte“ arbeitslos sind, liegt an der Weite dieses Begriffes, der von angelernten Chemikern und Bankangestellten über ausgebildete EDV-Kaufleute bis zu Hochschulabsolventen alles umfasst.
10 Wenn sich die Branche vor allem auf junge Arbeitskräfte stürzt, ist das kein Anzeichen eines Jugendkultes, sondern eines Qualifikationsproblems. Ich kenne ein Unternehmen, das händeringend gute
15 Mitarbeiter im Bereich Internet-Sicherheit und WWW sucht. Es dürfen auch 80-Jährige sein. Hauptsache kompetent.
2 Das praktische Wissen, das für die Konzeption und Wartung von
20 Computerlösungen, das Schreiben von Software und die Kundenbetreuung notwendig ist, verändert sich sehr schnell. Aus meiner persönlichen Erfahrung kann ich sagen, dass die formale Ausbildung
25 (Informatik-Studium) solches Wissen nicht vermittelt und auch nicht vermitteln kann und soll. Lebenslanges eigenverantwortliches Lernen ist unumgänglich.
3 Wer den Qualifikationsanschluss
30 verpasst hat, kann eigentlich nicht mehr als EDV-Arbeitskraft betrachtet werden, geht aber dennoch in die Statistiken ein. Außerdem erfordern viele EDV-Arbeitsbereiche eine gewisse Begabung und Spaß am strukturierten und mathematischen Denken. Hier ist die Ursache für das Paradox Arbeitskräftemangel und Arbeitslosigkeit zu suchen und auch die Ursache für die schwachen Studienanfängerzahlen in Informatik und Ingenieurwissenschaften! Das bloße Studieren von Beschäftigungszahlen ohne Berücksichtigung der Qualifikation führt zu Fehlschlüssen und falscher Politik.
4 Ich halte es auch für einen großen Fehler, nur befristete Aufenthaltsgenehmigungen zu vergeben. Die amerikanische „Green Card“³⁾ ist nämlich – anders als im Artikel
50 beschrieben – unbefristet! Für Bewerber aus weniger wohlhabenden Ländern wiegt diese zusätzliche Sicherheit natürlich sehr stark; gerade in der Konkurrenz um hoch qualifizierte Kräfte hat die deutsche
55 Industrie damit einen entscheidenden Nachteil. Außerdem schafft eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung einen stärkeren Anreiz zur Integration in die deutsche Gesellschaft.
- Volker W. Elling, Aachen

Süddeutsche Zeitung

noot 2 EDV = elektronische Datenverarbeitung

noot 3 Green Card = eine Art Aufenthaltsgenehmigung

■ Tekst 2 Leserbrief

- In alinea 1 reageert de schrijver op twee uitspraken van het ‘Ministerium für Arbeit und Soziales’ (regel 1-2). Uit deze alinea valt af te leiden welke uitspraken dat zijn.
- 2p **7** Noteer deze *twee* uitspraken.
- 1p **8** Geef aan wat volgens alinea 2 heel belangrijk is voor informatica-deskundigen.
- 1p **9** ■ Welche Kritik ist im 3. Absatz enthalten?
- A Als Grundlage für eine EDV-Ausbildung sollte man zuerst Mathematik studieren.
 - B Das Ministerium für Arbeit und Soziales sollte die Gründe der Arbeitslosigkeit im EDV-Sektor besser analysieren.
 - C Die EDV-Ausbildungen der Hochschulen sollten sich auch an den Wünschen der Studenten orientieren.
 - D Die Regierung sollte mehr in die Ausbildung von EDV-Experten investieren.
- 2p **10** Welk negatief gevolg/Welke negatieve gevolgen van de ‘bepaalde Aufenthaltsgenehmigungen’ (regel 47) noemt de auteur in alinea 4?
- 1 Het risico dat goed personeel uit het buitenland weinig belangstelling heeft om naar een baan in Duitsland te solliciteren.
 - 2 Het risico dat de onkosten voor buitenlandse werknemers in Duitsland hoger uitvallen dan in andere landen.
 - 3 Het risico dat buitenlandse werknemers minder bereid zijn om te integreren.
- Noteer van elk antwoord of dit juist of onjuist is.*